

DIE LINKE. Berlin
8. Landesparteitag, 4. Tagung
24. September 2022

Antrag A 2

Antragssteller*in: Bezirksverband Marzahn-Hellersdorf

Der Landesparteitag möge beschließen:

1 Inklusionsbeauftragte(r) mit beratender Stimme im Landesvorstand

2 Die 4. Tagung des 8. Landesparteitags beschließt die Berufung einer/eines Landesinklusionsbeauftrag-
3 ten, die/der eine beratende Stimme im Landesvorstand hat. Diese/r soll bei der Vorbereitung der Ver-
4 anstaltungen der Landespartei, in Bezirksverbänden und in anderen Zusammenschlüssen bei Fragen
5 der Barrierefreiheit fachlich unterstützend tätig sein und in Fragen der Behindertenpolitik den Landes-
6 vorstand bzw. Bezirksvorstände und andere Gremien beraten. Auch Abgeordneten unserer Partei soll
7 sie/er behilflich sein, zum Beispiel bei der Anmietung von barrierefreien Büros. Außerdem soll sie/er
8 bei Streitigkeiten zwischen Mitgliedern mit und ohne Behinderung vermittelnd tätig sein können.

9 Begründung:

10 Die Landesarbeitsgemeinschaft (LAG) Selbstbestimmte Behindertenpolitik arbeitet seit Corona nicht
11 mehr. Ein/e Inklusionsbeauftragte/r kann aber bei wichtigen Fragen der Barrierefreiheit und Inklusion
12 von Menschen mit Behinderungen sehr wohl behilflich sein. Wir sind nach der UN-Behindertenrechts-
13 konvention zur Einhaltung der Barrierefreiheit in allen Bereichen verpflichtet.

14 Im Landesverband Sachsen gibt es mit Birger Höhn aus Dresden und in unserer Bundespartei mit Margit
15 Glasow aus Rostock bereits sehr engagierte und erfolgreiche Inklusionsbeauftragte. Der Landesverband
16 Berlin sollte diesen Beispielen erfolgreicher innerparteilicher Inklusion folgen.